

Der Frosch und die Rente

Die IDS ist da. Es werden Neuerungen vorgestellt sowie viel Information ausgetauscht. Natürlich gehört zur IDS auch, dass man Freunde, Bekannte und Kollegen trifft, mit denen man sich austauscht oder gemütlich zusammensetzt. Üblicherweise geht man heute gut informiert und wohlüberlegt zielgerichtet über eine Messe. Man hat vorher Prospekte gewälzt, da die Investitionen, welche man tätigen will, gut durchdacht nach dem Haushaltsplan des Labors ausgewählt wurden (hoffentlich).

Ich glaube allerdings, dass es heute nicht weniger interessant ist, sich gut zu informieren, auch wenn nichts gekauft werden soll. Die Vielfalt der Materialien und Verarbeitungstechniken, die der Markt heute anbietet, ist nahezu unüberschaubar. Gerade das aktuelle Thema CAD/CAM und Zirkoniumdioxid bietet genügend Ansatzpunkte zur Diskussion. Nicht nur über die Wahl des Materials, sondern auch zu dessen Verarbeitung und darüber, wie dessen Zukunft aussieht. Schließlich wollen wir ja in der Zukunft leben, denn die Gegenwart ist bereits Vergangenheit. Die Halbwertszeit der Produkte kann man wohl in Tagen rechnen. Und wenn man keine Fehlinvestitionen, egal welcher Art und Weise, in Materialien oder Maschinen tätigen möchte, dann sind Messen unerlässlich.

Aber neben dem ganzen „Trendsetten“ sollte man auch das Normale nicht vergessen. Wir sollten uns auf das konzentrieren, was unsere eigentliche Aufgabe ist, nämlich Zahnersatz herzustellen. Und dies besteht nicht nur aus CAD/CAM und Zirkon. Ganz im Gegenteil, es gibt noch viele andere Techniken, mit denen man Zahnersatz herstellen kann. Und auch hierzu informieren Firmen und zeigen neue Wege in die Zukunft. Diese dürfen nicht vernachlässigt oder gar missachtet werden.

Denken Sie hierbei auch an die Außendienstler. Ich rede nicht von den „Auftragsabholern“, sondern von denjenigen, die sich für uns stark machen, uns gut informieren, Tipps für die Arbeit im Alltag geben, Verbindungen herstellen, uns über Veranstaltungen informieren etc. Möchten Sie von einem Computer bedient werden, da dieser billiger ist? Aber wenn es Probleme gibt, mit wem sprechen Sie dann? Ich denke da an die verschiedensten Hotlines, bei denen man in Warteschleifen verhungern kann, ehe man den richtigen Ansprechpartner gefunden hat. Außendienst ist wichtig, zeigen Sie dies den Firmen.

Die IDS gibt uns auch die Möglichkeit, sich über die Leistungsfähigkeit der Firmen zu informieren, welche als Mitbewerber zum Zahntechniker auftreten und zahntechnische Leistungen den Zahnärzten direkt anbieten. Hier dürften sicherlich noch Diskussionen geführt werden, ob dieses dem geltenden Recht entspricht. Zudem ist, wie schon angeführt, die Halbwertszeit vieler Trend-Produkte, ebenso wie vieler Maschinen, in Tagen zu berechnen. So schnell kann ich gar nicht investieren, wie es „Neuerungen“ auf dem Markt gibt. Sind Neuerungen vielleicht deshalb da, weil das „alte“ nicht geklappt hat?

Warum also nicht mal wieder in etwas investieren, was längeren Bestand hat? Wie wäre es, in eine schier unerschöpfliche Quelle zu investieren, deren Rendite man selber bestimmt? Ich rede hier von dem eigenen geistigen Kapital. Je mehr Informationen ich habe, und hier rede ich nicht nur vom dentalen Sektor, sondern beispielsweise auch von

der Politik, desto mehr komme ich aus der Position der Reaktion in die Aktion. Ich kann agieren, muss nicht reagieren! Je mehr Information ich habe, desto besser kann ich mich entscheiden. Von daher spielt es keine Rolle, ob ich auf zahntechnische Weiterbildungen gehe, ob ich Zeitung lese oder ob sich in Vereinen welcher Art auch immer tätig bin. Die Weiterbildung und das Sammeln von Informationen für das eigene Wissen ist die Grundlage jeder Entscheidung. Das Alter und die Lebenserfahrung tun das Übrige dazu.

Sich entscheiden bedeutet aber auch, mit den Konsequenzen zu leben. Wie man sich entscheidet ist nicht wirklich wichtig. Außer in der Mathematik gibt es kein Richtig oder Falsch. Eine Entscheidung fällen heißt, sich für eine Richtung zu entscheiden. Aber diese Richtung muss nicht zeitlebens eingehalten werden. Wir treffen heute eine Entscheidung, wissen aber nicht, wie sich diese morgen, übermorgen oder in 10 Jahren auswirken wird. Man selber verändert sich durch die eigene Entwicklung. Probleme hat man nur dann mit Entscheidungen, wenn man nicht bereit ist, flexibel genug zu denken und zu handeln. Wer sagt denn, dass wir mit 20 Jahren schon wissen müssen, welche Rente wir mit 65 bekommen?

Glauben Sie, dass ein Frosch an seine Rente denkt? Wissen tue ich das zwar nicht, aber die Wahrscheinlichkeit dürfte wohl eher gering sein. Er muss das Leben nehmen wie es kommt. Er will nur überleben, möglichst lange. Und dies ist nur ein ganz kleiner Frosch. Und wie ist das mit uns Menschen? Klar, ich muss mich jetzt nicht wie ein Idiot verhalten und nicht vorausschauend denken. Wir Menschen sind in der Lage, unser Schicksal weitestgehend selber zu beeinflussen, und wenn widrige Umstände abzusehen sind, dann helfen uns keine Maschinen und keine Materialien, sondern nur unser Verstand. Unser geistiges Kapital, um Entscheidungen zu treffen!

Bankenkrise, Rezession, berufliche oder private Probleme, was auch immer, keiner hat mir einen Rosengarten auf dieser Welt versprochen. Sicherheitsdenken, Vollkaskotalität und Lebensangst sind keine guten Partner auf dieser Welt; sie lähmen uns nur. Unternehmer unternehmen etwas, sonst würden diese ja Unterlasser heißen.

Zur IDS zu gehen heißt, heute zu sehen, was morgen kommen wird. Zur IDS gehen heißt, Information pur und somit Investition in das eigene geistige Kapital. Investieren Sie in sich! Vermehren Sie Ihr geistiges Kapital! Das ist Ihr Vorsprung.



Ihr Stefan Schunke